

# **„Ich will dich segnen ... Wortgottesfeier und Segnung**



Unterlagen zum Austauschtreffen der WGF-Leiter\*innen  
am 10. Juni 2021 im Bildungshaus Batschuns

# **Wir werden gesegnet für den liebenden Umgang mit der Schöpfung! SEGENSRITUAL zu Christi Himmelfahrt**

*Diese Feier haben wir in 3 Stationen gestaltet und zwar heuer eine einfache Variante zum Bittgang vor Christi Himmelfahrt.*

## **1. Station – in der Aula der Volksschule**

Ein großes Seil wird zu einem Kreis gelegt – eine Kerze steht in der Mitte – jedes Kind nimmt aus einem Kübel ein Stück Rinde oder ein Stück Schwemmholz.

ANSAGE:

Wir legen aus Naturmaterial ein Kreuz..... wir spüren ein wenig Erde in der Hand ..... ( alle Kinder legen nacheinander ihr Naturmaterial als Kreuz)

Wir verbinden uns mit dem Himmel, mit dem Kreuzzeichen verbinden wir uns mit Gott und Jesus und seinem Hl. Geist.

Kreuzzeichen

Wir feiern diesen Gottesdienst im Namen Gottes, der diese Welt, diesen Wald und die Tiere und Menschen geschaffen hat.

Wir feiern diesen Gottesdienst im Namen von Jesus Christus, der sich in die Natur zurückzog, wenn er mit sich und Gott allein sein wollte.

Und wir feiern diesen Gottesdienst im Namen der Heiligen Geistkraft, die uns mit allem verbindet, was da ist. Amen

## **2. Station – Pausenhof im Feld/ im Grünen**

Möglich: Ein Lied im Kreis; z.B „Eine kleine blaue Kugel“ von Detlef Jöcker

Wir spüren mit allen Sinnen:

- Weil es leicht regnet, lassen wir den Regen auf unser Gesicht fallen
- Weil es leicht regnet, spannen wir unsern Schirm aus und hören auf die leichten Tropfen
- Wir bekommen eine Weinbeere in die Hand und lassen sie auf unserer Zunge vergehen.
- Weil wir einen Schirm dabei haben, markieren wir uns mit dem Schirm einen Kreis vor uns. Dieses Stückchen Erde schauen wir uns ganz genau an.
- Wir streicheln dieses Stückchen Erde und riechen dann den Duft an unserer Hand.

## **3. Station: Wir gehen in die Kirche**

Im Kreuzgang steht die Osterkerze – in Kreuzform stellen wir uns auf

\* wir erinnern uns.....an das Gefühl vom Regen

\* wir erinnern uns.....an das Geräusch vom Regen

\* wir erinnern uns.....an den Geschmack von der Weinbeere

\* wir erinnern uns.....an das Stückchen Erde – so groß wie ein Regenschirm

\* wir erinnern uns.....an den Geruch Erde, die wir gestreichelt haben

Gebet

Gott, segne unsere Ohren, damit wir hören

Gott, segne unsere Hände, damit wir fühlen  
Gott, segne unseren Geschmack, damit wir schmecken  
Gott, segne unsere Augen, damit wir sehen  
Gott, segne uns, damit wir die Welt lieben können.

Wir stehen in Kreuzform und beten singend und mit Gesten nach dem Lied (Kleine Leute - große Töne: Mit Kinder singen, spielen, musizieren – Lied NR 4 von [Siegfried Macht](#); dazu kann aber auch jede besinnliche Musik im 4er Takt gewählt werden).

GESTEN dazu: Wir „greifen zum Himmel und schöpfen den Segen“  
Wir „nehmen den Segen zu unserm Herz“  
Wir „schenken weiter an Andere“  
Wir „zeigen – unsere Hände sind offen“

Kreuzzeichen miteinander: gehen wir als Gesegnete, um die Welt zu lieben! Zu sehen, zu riechen, zu tasten, zu streicheln, zu lieben!

---

Herma Sutterlüty und Team, Egg

**“Ich bin da”**  
**Segensfeier für Paar der Liebe**  
**Valentinsgottesdienst 2021**  
**14.2.2021, 18.00 Uhr, Basilika Bildstein**

Musik: Musica Sacra (Birgit Plankel, Barbara Nägele, David Burgstaller)

Eingeladen sind Paare, die verliebt, verlobt oder verheiratet sind, Paare, die ihre Liebe erneuern und feiern wollen – vor Gott, dem Spender allen Segens.

**Einstimmung / Ankommen**

**Musik** (David Burgstaller) – Musica Sacra spielt schon 10 Minuten...

**Text zum Anfang:** *Heidi*

Liebe ist, wenn man den anderen so akzeptiert, wie er oder sie ist.  
Liebe ist, wenn man dafür sorgt, dass es dem anderen und einem selber gut geht.  
Liebe ist, wenn man dem Partner zuliebe ab und zu auf eigene Wünsche verzichtet.  
Liebe ist, wenn man in guten wie in schlechten Zeiten zusammenhält.  
Liebe ist, aber auf jeden Fall noch viel, viel mehr

**Eröffnung:**

*Edgar:* Die Liebe ist auf jeden Fall noch viel mehr... und so wollen wir an diesem Abend einfach die Liebe feiern... die in uns ist und um uns ist... ich heiße euch alle in dieser möglicherweise ersten außerhäuslichen Veranstaltung seit langer Zeit herzlich willkommen. Wir sind Gast in der Basilika in Bildstein. Danke dir, Pfarrer Paul Burtscher, dass wir hier Gäste sein dürfen. Mit uns feiert Heidi Liegel. Sie ist Pastoralassistentin in Altach. Und ich bin Edgar Ferchl-Blum, Leiter des EFZ in Feldkirch.

Schön, dass ihr da seid und wir miteinander feiern und so der Liebe Raum geben dürfen. Der heutige Abend ist vor allem auch durch wunderschöne Musik getragen. Herzlich begrüßen möchte ich Birgit Plankel, Barbara Nägele und David Burgstaller, die sich miteinander „Musica Sacra“ nennen. Musik gehört wohl zu den schönsten Möglichkeiten, die Liebe auszudrücken.

Beginnen wir unseren Gottesdienst † im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes.  
AMGEN

Der Gott der Liebe sei mit euch. Und mit deinem Geiste.

Lassen wir uns jetzt von der Musik in eine liebende Aufmerksamkeit hineinbringen: Neben uns sitzt ein Mensch, der mich lieb hat und den ich lieb habe. Um uns sind lauter Menschen, die in allen Hochs und Tiefs des Lebens der Liebe treu geblieben sind. Und eingebettet und getragen sind wir alle von der Liebe Gottes. Was für eine Wirklichkeit!

**Musik:** (Instrumental oder Gesang): 3 – 5 Minuten

*Heidi:* Den Raum für die Liebe öffnen, uns für die Liebe öffnen, diesen Raum zu gestalten damit die Liebe kommt und uns zum Segen wird. Es ist gut, wenn wir für diese große Aufgabe Hilfe

bekommen. Zum Beispiel durch das Wort Gottes, das uns zugesprochen wird, welches uns die Treue Gottes, der selber die Liebe ist, zusprechen wird.

Paul: Der „Ich-bin-da“- Gott (Ex 3, 13-14)

„Da sagte Mose zu Gott: Gut, ich werde also zu den Israeliten kommen und ihnen sagen: Der Gott eurer Väter hat mich zu euch gesandt. Da werden sie mich fragen: Wie heißt er? Was soll ich ihnen darauf sagen? Da antwortete Gott dem Mose: Ich bin der 'Ich-bin-da'.“

Kurze Auslegung: Heidi

Edgar - Hinführung: Heidi und ich lesen jetzt abwechselnd einen Text, der von David am **Klavier begleitet** wird. Paare können sich einander zudrehen und an den Hände halten.

Heidi: In deine Leere und deine Ohnmacht, in das Chaos deiner Gefühle und die Erstarrung deines Herzens lege ich meine Zusage: ICH BIN DA.

Edgar: In deiner Freude in deiner Liebe, die du schenkst und aus tiefem Herzen gibst, ist etwas von seiner Zusage: ICH BIN DA.

Heidi: In deine Selbstvorwürfe und in deine Schuldgefühle, in den Schmerz und das Leid, die dich lähmen, lege ich meine Zusage: ICH BIN DA.

Edgar: In deine Hoffnung und deine Zuversicht, in deinen Glauben an die Liebe und ihre Macht alles zum Guten zu wenden, lege ich meine Zusage: ICH BIN DA.

Heidi: In deine Angst vor dem Versinken ins Bodenlose, in dein Empfinden, von Gott verlassen zu sein lege ich meine Zusage: ICH BIN DA.

Edgar: In alle Erfahrungen geschenkter Liebe lege ich meine Zusage: ICH BIN DA.

**Musik**: (Instrumental oder Gesang)

Edgar:

Menschen, die miteinander unterwegs sind, erleben nicht nur schöne Zeiten. Niemand von uns ist perfekt und niemand kann es dem anderen nur recht machen. Wir bleiben einander immer etwas schuldig.

Erich Fried hat es wunderbar ins Wort gefasst:

Heidi:

Es ist Unsinn sagt die Vernunft  
Es ist was es ist sagt die Liebe  
Es ist Unglück sagt die Berechnung  
Es ist nichts als Schmerz sagt die Angst  
Es ist aussichtslos sagt die Einsicht  
Es ist was es ist sagt die Liebe  
Es ist lächerlich sagt der Stolz  
Es ist leichtsinnig sagt die Vorsicht  
Es ist unmöglich sagt die Erfahrung  
Es ist was es ist sagt die Liebe

Edgar:

In dieser Spannung leben wir: Einander etwas schuldig zu bleiben – und gleichzeitig fest daran zu glauben und darauf zu hoffen, dass unsere Liebe niemals aufhört und uns weiterträgt. Diese Spannung müssen wir wohl aushalten.

Wir laden euch ein, als Paar gemeinsam nach vorne zu treten. Dass ihr euch ein Wort zuspricht, ein Wort des Verzeihens, ein Wort des Mutes, ein Wort des Dankes, was immer. Zündet 2 Stabkerzen an, jede und jeder eine, und steckt sie gemeinsam in eine der beiden Sandschalen. Damit sich erfülle, wonach ihr euch sehnt. Und wenn ihr wollt, geht dann zu Paul, oder zu Heidi oder kommt zu mir und lasst euch für euren gemeinsamen, weiteren Weg segnen.

**Musik während der Zeit der Paar-Einzelsegnungen:**

*Segen: (Name abfragen, und einbauen) Der Herr segne und beschütze euch. Er lasse sein Angesicht über euch leuchten und schenke euch Frieden. Er umhülle euch mit dem Mantel der Liebe und schenke euch das Wohl des Leibes und der Seele. Er stärke eure Liebe, eure Freude aneinander und gegenseitige Akzeptanz. Das gewähre euch unser liebender Gott, der Vater, der Sohn und der Heilige Geist. Amen.*

Geste: ausgestreckte Hände über dem Paar – Kreuzzeichen

Heidi:

Dich schickt der Himmel,  
du bist ein Geschenk,  
mein Herz sagt Danke,  
wenn ich an dich denk.

Paul: Unsere Dankbarkeit und alle Erfahrungen der Liebe wollen wir mit hineinnehmen ins Vater unser... Friedensgruß

Edgar:

Wie wir diesen Gottesdienst mit dem Kreuzzeichen begonnen haben, so beenden wir ihn auch wieder. Wissend, dass wir alle in Gottes Liebe geborgen sind. †

Wir laden euch ein hinten beim Ausgang ein Fläschchen Sekt mitzunehmen. Es steht symbolisch dafür, dass ihr miteinander das Fest der Liebe daheim weiterfeiern sollt.

Hinten steht auch ein Opferkörbchen. Wie ihr wisst, war und ist die Corna-Zeit besonders hart für Künstlerinnen und Künstler, weil sie über eine lange nicht auftreten und so auch nichts verdienen konnten. Sie unterstützen mit Ihrer Gabe „Musica Sacra“.

Aufgrund der momentan geltenden Bestimmungen können wir jetzt nicht zusammenstehen. Aber wir möchten, dass ihr es zu Hause fein habt und dass ihr miteinander die Liebe feiert. Gehet hin in Frieden!

**Musik zum Auszug**

---

Edgar Ferchl Blum, Pfr. Paul Burtscher, Heidi Liegel (EFZ Feldkirch)

# Segnungsfeier für Schwangere

Pfarrkirche Kennelbach

17.04.2021 – 14 Uhr

## Lied –Wir sind alle Kinder Gottes (Davidino 33)

**Text** „Das Kind in mir“

In der Wärme des Bauches erfüllt das ungeborene Kind seine Mutter mit Vorfreude.

Es neckt sie mit seinen Bewegungen und bereichert ihre Träume.

Die neunmonatige Wartezeit ist eine Chance, den Körper und die Seele auf die Aufgabe als liebende Mutter vorzubereiten.

Die Frau isst, atmet und bewegt sich in dieser Zeit, gemeinsam mit ihrem neugeborenen Kind.

## Einleitung/Begrüßung

Euch allen herzlich willkommen zur heutigen Segnungsfeier für Schwangere. Und das Schöne ist, es sind mehr da, als wir zählen können. Ihr schwangeren Frauen bringt auch noch jemanden mit. Auch alle Kinder im Bauch möchten wir herzlich willkommen heißen.

Jesus sagte: „Wo zwei oder drei ...– da bin ich mitten unter ihnen.“ – Er, Jesus Christus, ist auch da und wir wollen miteinander und mit ihm beginnen. **Kreuzzeichen**

Segnen – im Lateinischen benedicere – segnen, loben, rühmen, weihen, über jemanden gut sprechen. Wenn wir jemanden segnen, lassen wir ihm heilvolle Kräfte zukommen. Es geht um Berührung, Wertschätzung, Anerkennung, Zuspruch und Weitergabe von Liebe, Kraft und um Vertrauen.

## Gebet

Lasset uns beten:

*Gott, ich frage dich: Wo ist meine Gute Hoffnung?*

*Manches erscheint vor mir als Risiko.*

*Da macht sich auch Unsicherheit breit. Dabei möchte ich so gerne vertrauen.*

*Ich spüre so viele Erwartungen auf mir lasten.*

*Und möchte doch einfach nur frei sein.*

*Einzig das Vertrauen in deine göttliche Weisheit und Liebe*

*kann mein seelischer Ur-Grund in diesem Wandel sein.*

*Und so wende ich mich zu dir, Gott,*

*aus der Tiefe meiner Sehnsucht,*

*und bitte dich um deine Gaben,*

*von denen ich schon so viel empfangen habe.*

*Aus der Tiefe meines Herzens komme ich zu dir*

*und bitte dich um deine Gegenwart, dass sie sich auf mich lege wie ein Schleier.*

*Aus der Tiefe meiner Seele öffne ich mich dir*

*und bitte dich um deinen Segen:*

*für mich,*

*für mein Kind,*

*für meine Familie*

*und für die ganze Welt.*

*Amen*

## Lied – Herr, wir bitten, komm und segne uns (David 106)

### Lesung Lk1,39-56

Lesung aus dem Evangelium nach Lukas

Nach einigen Tagen machte sich Maria auf den Weg und eilte in eine Stadt im Bergland von Judäa. Sie ging in das Haus des Zacharias und begrüßte Elisabet.

Als Elisabet den Gruß Marias hörte, hüpfte das Kind in ihrem Leib.

Da wurde Elisabet vom Heiligen Geist erfüllt und rief mit lauter Stimme: „Gesegnet bist du mehr als alle anderen Frauen und gesegnet ist die Frucht deines Leibes.

In dem Augenblick, als ich deinen Gruß hörte, hüpfte das Kind vor Freude in meinem Leib.

Selig ist die, die geglaubt hat, dass sich erfüllt, was der Herr ihr sagen ließ.“

Da sagte Maria: Meine Seele preist die Größe des Herrn, und mein Geist jubelt über Gott, meinen Retter.

Denn auf die Niedrigkeit seiner Magd hat er geschaut. Siehe, von nun an preisen mich selig alle Geschlechter.

Denn der Mächtige hat Großes an mir getan und sein Name ist heilig.

Und Maria blieb etwa drei Monate bei ihr; dann kehrte sie nach Hause zurück.

*Wort des lebendigen Gottes*

### Gedanken zur Lesung, zur Situation aus der Sicht von

allen Mitwirkenden beispielsweise: einer Mama, einer Hebamme, einem Papa und Diakons

### Lied – Ins Wasser fällt ein Stein

**Stationen – Anleitung** (ohne Corona wären die Stationen in der Mitte der Kirche bzw. vorne oder hinten angesiedelt → Dazu musikalische Untermalung)

- VORNE: **Schale mit Sand** – Kerzen. (Diesmal: Teelichter und Tuch) für Wünsche, Bitten (jede „Familie“ in Stille Kerze anzünden und „Wünsche“ mit hineinlegen)
- AM PLATZ: **Karten in verschiedenen Formen** um Gedanken an das Kind schreiben (als Mama, Papa, Geschwisterkind, ...); Karten mit nach Hause nehmen und für sich und für das Kind aufbewahren. Ev. Karten als Mobileteile beschriften und zu Hause als Mobile fertig machen.
- AM PLATZ **Gemeinsames „Energiegeben/Segnen“**  
Jede/r von der Familie (Mama, Papa, Geschwister) berührt den Bauch der Mama und damit das Kind im Bauch. Zur Berührung hören wir das Lied: „Ich will dich segnen“

**Überleitung zum Vater unser**, gebetet

(alternative: gesungen, ev. Kreis um „Altar“/vorderer Bereich)

**Ankündigung des Schlusses:**

- Segensgebet für alle

- Einzelsegen („Schwangere, Paar, Kleinfamilie können als „Einheit“ nach vorne kommen – Segnung) → Dazu musikalische Untermalung
- Zusammensitzen im Anschluss (optional) – „Gespräch, Kaffee, Kuchen, Wasser, ...“

*Danke sagen*

### Segensgebete

#### Segen für die Mutter

Es ist ein Wunder, sagt das Herz.

Es ist eine große Verantwortung, sagt der Verstand.

Es ist viel Sorge, sagt die Angst.

Es ist eine enorme Herausforderung, sagt die Erfahrung.

Es ist das größte Glück, sagt die Liebe!

Aus dem hebräischen übersetzt bedeutet ‚segnen‘ jemand mit Heil schaffender, wohltuender Kraft begaben. Liebe werdende Mama, ich möchte dich segnen, also dich mit Kraft begaben/beschenken für deine bevorstehende Aufgabe, dieses neue Leben in dir zu gebären, es auf seinem Lebensweg zu begleiten und es immer als DAS Wunder zu sehen, das es ist, und so wie Gott es gemeint hat.

#### Segen für den Vater

**Lieber werdender Vater,**

eine große Lebensaufgabe steht dir bevor.

Mit der Verantwortung, die du für dieses Kind und seine Mutter übernommen hast, darfst du wachsen und reifen.

Du darfst Vorbild, Beschützer, Held und Begleiter sein.

Unser Schöpfer segne dein Tun und schenke dir einen großen Vorrat an Geduld, Verständnis und Liebe für deine Familie.

#### Segen für das Geschwisterkind

**Liebes Geschwisterkind,**

du bist kostbar, wertvoll und geliebt.

Als wunderbarer Gedanke Gottes bist du in diese Welt gekommen, nun bist du schon groß.

Du bist ein Segen,

ein Segen für deine Eltern und für das Baby.

Geschwister sind wie Engel, die uns auf die Füße heben, wenn unsere Flügel Schwierigkeiten haben, sich daran zu erinnern, wie man fliegt.

#### Segen für das werdende Kind

**Liebes Kind,**

du bist Liebe, die Gestalt angenommen hat, du bist ein Geschenk und einfach ein großes Wunder. Möge dein Ankommen in der Welt durch Gesundheit und Kraft gesegnet sein.

Mögen dich Menschen auf deinem Weg begleiten, bei denen du Geborgenheit und Liebe verspürst, die dich inspirieren und dir Raum geben dein So- Sein zu entfalten

Mögest du dich verwurzelt fühlen wie ein Baum und frei und tanzend in der Luft wie ein Vogel, die Fülle und Lebendigkeit des Lebens spüren.

Möge dich die Liebe tragen durch alles was dir begegnet und dir Halt geben in schwereren Zeit, sodass du vertrauensvoll durchs Leben gehen kannst!

Einladung zum Einzelsegnen/Liedbegleitung

Vom Ablauf her hat sich das wie folgt gestaltet: die Schwanger/das Paar/die kleine Familie kam nach vorne. Der Segenspende stand vor dem Paar und hat dem Paar die Hände auf die Schultern gelegt. In einem zweiten Schritt wurde dann auch eine Hand über den Bauch der werdenden Mutter gehalten, sofern es für sie in Ordnung war.

Folgendes wurde in etwa dazu gesprochen:

Gott segne dich mit dem Staunen über das Wunder in dir  
er stärke dich für euer neues/das neue Leben,  
und schenke dir innere Ruhe.  
Im Namen Gottes: Schöpfer des Lebens  
Jesus Christus und des Heiligen Geists/ der heiligen Geistkraft.  
Amen.

*Oder*

Fürchte dich nicht und sei guter Hoffnung.  
Gott ist mit dir und deinem Kind  
So segne dich Gott, Schöpfer des Lebens,  
Jesus Christus, Ursprung des Neubeginns,  
Heiliger Geist, Kraft für neue Wege.  
Amen.

Dann ging die Familie wieder auf ihren Platz  
und die nächsten kamen nach vorne.

*Oder:*

Der gute Gott segne euch, er segne eure Freundschaft,  
eure Partnerschaft, er segne eure Liebe.  
Zur Mama gewandt: Gott segne das Kind, das in dir  
heranwächst.  
Gott erfülle euch mit Glück und Frieden,  
im Namen des Vaters und des Sohnes und des  
Heiligen Geistes. Amen  
(Christoph Lang)



unser Moblie mit Herz, Fisch, Stern und Engel  
Karten

---

Diakon Christoph Lang, Sabine Violand, Rebecca Köb (Hebamme) und Claudia Marte

**10-Jahre Ehejubiläum  
Familienkapelle Fraxern**

*Symbol: Kreuz*

*Platz im Kreis nehmen:*

**Musik:**

**Liturgische Begrüßung:**

Kreuzzeichen – Der Herr sei mit Euch.

**Entzünden der Hochzeitskerze:**

N.N.

Das Licht dieser Kerze begleitet unsere Ehe. Mit dem Entzünden ihres Lichtes bitten wir immer wieder darum, dass ihr Schein immer dann leuchtet, wenn wir Kraft und Liebe benötigen. Mit dem heutigen Entzünden soll auch die Erinnerung an dieses 10-jährige Jubiläum mit Euch allen Raum bekommen und uns stärken. So wird auch Euer Dasein heute uns begleiten.

**Begrüßung:**

Liebe N.N.

Seit Urzeiten werden Hochzeiten - Jubiläen des Lebens feierlich begangen – in der Hoffnung, dass der Weg mit allem Segen weitergeht.

Durch die heutige Feier begleitet uns das Symbol des Kreuzes. Ein Kreuz verbindet Himmel und Erde. Es zeigt die Weite des Himmels und die Verbundenheit mit der Erde. Es zeigt auch die Verbundenheit mit den Menschen, die Verbundenheit mit Gott, der uns zusagt, dass wir im größten Leid auf ihn hoffen dürfen. Im Fresko vor uns sehen wir ebenso das Kreuz – und im Kreuz den tröstenden und segnenden Jesus.

Heute sind wir hier versammelt, um zu danken und zu bitten für 10 Jahre der Gemeinsamkeit durch Höhen und Tiefen.

**Körperübung Kreuz:**

Ihr habt euch als Symbol für diese Feier das Kreuz ausgesucht. Wir selbst sind in der Gestalt des Kreuzes geschaffen, das Kreuz prägt unser ganzes Leben. Wer mit ausgebreiteten Armen dasteht, der drückt damit aus, dass er offen ist für andere; mit ausgebreiteten Armen kann man einen Menschen umarmen.

Ich möchte euch nun einladen diesem Kreuz, das in uns angelegt ist nachzuspüren. Dazu bitte ich euch, dass sich jede/r einen guten Platz für sich sucht, und etwa hüftbreit steht. Wer nicht stehen möchte, kann sich auch gerne niedersetzen und so der Meditation nachgehen:

*Ich stehe bewusst mit beiden Füßen fest auf dem Boden.*

*Ich schließe die Augen und ich atme tief ein und aus und lasse mich bei jedem Atemzug vom Boden, vom Grund tragen. Gott als Grund, der mir Boden gibt und mich mit allem trägt.*

*Ich hebe nun ganz langsam in meinem Atemrhythmus meine Arme seitwärts in die Horizontale.*

*Ausgespannt zwischen Himmel und Erde, zwischen rechts und links, gestern und heute bin ich offen für das Leben. So bin ich auch verwundbar, ungeschützt und verletzlich. Ich kann mich entfalten. Ich spüre die Grenzen und all das was mir das Leben schwer macht.*

*Mit wird bewusst: In meiner senkrechten Ausrichtung nach oben strömt ein unerschöpflicher Kraftstrom zwischen Himmel und Erde: Kraft aus der Tiefe, Kraft vom Himmel. Darin erahne ich die Sehnsucht von Gottesnähe.*

*Dieses Sehnen wird durch meine waagrechte Ausrichtung nach links und rechts durchkreuzt. Sie ist die Verbindung zu meinem Leben, zu meinen Mitmenschen.*

*Nach oben – die göttliche Dimension*

*Nach links und rechts – die menschliche Dimension*

*gekreuzt in mir, vereint in meinem Herzen.*

*Dadurch können sich mehr und mehr alle Gegensätze in mir und um mich herum zu einem Ganzen verbinden: innen – außen, hart – weich, vergehen – werden, leben sterben ... immer wieder neu EINS – werden.*

*Ich stehe und nehme die Form des Kreuzes in mir wahr und spüre das Verbindende mit den Leben jener die ich liebe. Wo immer ich bin, kann ich in mir diese Lebensweisheit verinnerlichen.*

*Ich lasse meine Arme sinken, bewege meine Füße wieder, hebe sie vom Boden hoch und spüre nach, was diese Gesten in mir bewegen.*

*Danach setze ich mich wieder hin.*

### **Segnung Kreuze:**

Als Zeichen der Verbindung zwischen Himmel und Erde, zwischen N.N. und N.N. möchte ich nun die mitgebrachten Kreuze segnen:

*Wir beten dich an, Herr Jesus Christus, und preisen dich.*

*Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst.*

Lasset uns beten:

Herr, unser Gott, dein geliebter Sohn ist am Kreuz gestorben, um alle Menschen zu erlösen.

Wir bitten dich: Segne + diese Kreuze. Stärke unseren Glauben, damit wir im Symbol des Kreuzes deine Güte und Weisheit erkennen und in Ewigkeit teilhaben an deiner unendlichen Liebe. Darum bitten wir durch unseren Herrn Jesus Christus, der in der Einheit des Heiligen Geistes mit dir lebt und herrscht in alle Ewigkeit.

Amen.

### ***Besprenzung mit Weihwasser***

### **Gegenseitig Kreuze anlegen**

*Gott, wir brauchen Zeichen des Vertrauens in unserem Leben. Diese Kreuze, die sich N.N. und N.N. nun gegenseitig anlegen, erzählen von der Verbindung zwischen Himmel und Erde und von der Liebe die sie miteinander verbindet.*

### **Evangelium: Johannes 15, 9-14**

Wie mich der Vater geliebt hat,  
so habe auch ich euch geliebt. Bleibt in meiner Liebe!  
Wenn ihr meine Gebote haltet,  
werdet ihr in meiner Liebe bleiben,  
so wie ich die Gebote meines Vaters gehalten habe  
und in seiner Liebe bleibe.  
Dies habe ich euch gesagt, damit meine Freude in euch ist und damit eure  
Freude vollkommen wird.  
Das ist mein Gebot: Liebt einander, so wie ich euch  
geliebt habe.  
Es gibt keine größere Liebe, als wenn einer sein Leben  
für seine Freunde hingibt.  
Ihr seid meine Freunde, wenn ihr tut,  
was ich euch auftrage.

### **Dank & Wünsche - Familie**

Wir sind in allem getragen von der Liebe Gottes zu ihm kommen wir nun mit unseren Bitten und unserem Dank.

Du Gott hörst und erhörst uns, dich loben wir heute und in Ewigkeit. Amen.

### **Segnung des Paares:**

*Gott, du Quelle aller Verbindlichkeit und Freiheit, wir sind hier um dich zu feiern und dir zu danken, weil du es bist, der Menschen zusammenführt. Du lebst als hoffnungstiftende Kraft im Ja, das N.N. und N.N. einander für ein gemeinsames Leben schenken. Du ermutigst uns miteinander und aneinander zu wachsen.  
Sende deinen schöpferischen Geist und berühre unsere Herzen.*

Der Herr segne und beschütze euch. Er lasse sein Angesicht über euch leuchten und schenke euch Frieden. Er umhülle euch mit dem Mantel der Liebe und schenke euch das Wohl des Leibes und der Seele.

Liebe, Freude und Annahme.

Das gewähre euch unser liebender Gott, der Vater, der Sohn und der Heilige Geist. Amen.

### **Vater unser:**

### **Schlussgebet:**

Herr, unser Gott, zwei Menschen haben sich vor 10 Jahren gefunden und sich füreinander entschieden. Sie gehen seither gemeinsam, mit ihrer Familie durch das Leben. Wir freuen uns darüber. Und wir bitten mit ihnen um viele weitere gemeinsame Jahre für ihren Weg. Herr, schenke ihnen die Weite des Himmels, die Verbundenheit mit der Erde und den Menschen. Sei du auf ihrem Weg immer an ihrer Seite. Amen.

### **Danklied:**

### **Segen:**

Ein altes irisches Segensgebet will uns in erdnahen und realen Bildern das Wohlwollen des Himmels erbitten und damit den Segen für Mensch und Natur:

Mögen wir alle gesegnet sein:

Mit der Kraft des Himmels,  
mit dem Licht der Sonne,  
mit der Kraft des Feuers,  
mit der Tiefe der See,  
und mit der Standfestigkeit der Erde.

*Dieser Segen Gottes möge uns alle in unseren Lebensalltag hineinbegleiten,  
im Namen des Vaters und des Sohnes und des Hl. Geistes. Amen.*

**Gehet hin in Frieden.**

---

Heidi Liegel, PAS in Altach





## **Kontakt**

Matthias Nägele

Liturgiereferent

Bahnhofstrasse 13

6800 Feldkirch

T 05522 / 3485-216

E [matthias.naegele@kath-kirche-vorarlberg.at](mailto:matthias.naegele@kath-kirche-vorarlberg.at)

### **Link zur Liturgiebörse**

[www.kath-kirche-vorarlberg.at/liturgieboerse](http://www.kath-kirche-vorarlberg.at/liturgieboerse)

Katholische  
**Kirche**  
Vorarlberg